

ZEIT für
[ARBEIT]

Der digitale Thementag am 9. März 2022

In den letzten beiden Jahren haben wir gelernt, im Team remote zu arbeiten. Die Frage, wie wir zukünftig zusammenarbeiten werden, bleibt aber nach wie vor entscheidend. Wie verändert Technologie hybrides Arbeiten und was ist jetzt zu tun? Agilität statt Hierarchien — funktioniert das? Wie überwinden wir Ungleichheit in der Bezahlung und wie sorgen wir für mehr weibliche Führungskräfte? Das sind nur einige der Leitfragen, die wir im Rahmen des Thementages ZEIT für Arbeit diskutieren werden.

Sie wollen mehr zu
Arbeitsthemen lesen?

Dann besuchen Sie ab dem
04. April auf zeitfuerx.de.

Stay tuned auf Social Media.

»Führungskräfte sind Influencer der Veränderung«

Wer hätte das zu Beginn der Pandemie gedacht? Binnen kürzester Zeit wurde remote arbeiten selbstverständlich. Beim digitalen Thementag ZEIT für Arbeit setzte Trendscout Raphael Gielgen noch einen obendrauf. Seine Vision: Future Work findet in Corporate Labs statt, die Bedeutung von Purpose wächst, ebenso nötig: ein neues Verständnis von Leadership.



Die Zukunft der Arbeit ist hybrid – Peter Sany, Executive Advisor von Zoom Video Communications, war live im Studio in Berlin.



The DO-Gründer Florian Hoffmann (links) über Purpose, Unternehmenskultur und Leadership im Gespräch mit ZEIT-Autor Daniel Erk.



Sozialforscherin Jutta Allmendinger (rechts) im Gespräch mit Moderatorin Leonie Seifert über Ehegattensplitting und Gender Pay Gap.

Homeoffice, so zeigen es die Daten der Meinungsforscher:innen von Civey, ist immer noch begehrt. Die meisten, die von zuhause arbeiten können, würden dies gerne mehrmals in der Woche wahrnehmen. Ist das Büro also ein Auslaufmodell wie die Schreibmaschinen? Die Zukunft der Arbeit ist hybrid. Versteht sich, dass Peter Sany, zu Beginn der Pandemie als CIO-Berater für die DACH-Region zum Videokonferenz-Anbieter Zoom gewechselt, Office nicht mehr als rein physischen Ort begreift. »Büro ist da, wo ich kommunikativ verbunden bin.« Ob im Auto, am Strand oder im Garten spiele keine Rolle.

In Talente investieren, um dem Fachkräftemangel zu begegnen

Schöne neue Arbeitswelt – die ZEIT-Veranstaltung spannte einen weiten Bogen. Angesichts der aktuellen Lage in der Ukraine ging es auch um die unter Druck geratenen Lieferketten, speziell um den Fachkräftemangel im Güterverkehr. Continental-Personalvorständin Ariane Reinhart berichtete vom geschlossenen Werk in Russland und ihrer Verantwortung für die 1.300 Mitarbeitenden. Lernen sieht die Arbeitsdirektorin generell als »Dreh- und Angelpunkt des Erfolgs«. Ihr Unternehmen hat bundesweit mehrere

Ausbildungsinstitute eröffnet und bereits über 8.000 Mitarbeitende zusätzlich qualifiziert. Auch aus dem Publikum kamen Fragen aus der Praxis auf, etwa wie sich Future Work am Fließband oder im Handwerk darstelle. Zoom-Repräsentant Peter Sany sieht keine Grenzen: »Alle Serviceketten gehen remote« und beschrieb, wie in Japan Roboter als Avatare im Restaurant bedienen.

Unternehmen können den Wandel auf vielen Ebenen gestalten

Arbeitnehmer müssten ihre Zeit nicht absitzen, forderten die Diskutierenden.

Person erzählt ihrem Team, was sie persönlich mit der Musik verbindet. Auch so komme die soziale Komponente zum Tragen.

Wird Führung wirklich weiblicher? Wie wird Gleichheit erreicht?

»Frauen gehen dahin, wo Diversität schon gelebt wird«, konstatierte Wiebke Ankersen. Benchmarkierung funktioniert, meinte die Geschäftsführerin der AllBright-Stiftung schmunzelnd. Den Stiftungs-Bericht erhalten die 160 Börsen-Unternehmen in unterschiedlichen Farben. Wer keine Frau im Vorstand hat, bekommt ihn im roten Kuvert. Gelbe Umschläge gibt es, wenn das Geschlechterverhältnis im Management noch nicht ausgewogen ist. Fünf Konzerne durften sich zuletzt über grüne Briefumschläge freuen. Das Homeoffice, resümierte Jutta Allmendinger, sei super für die Vereinbarkeit von Job und Familie, aber nicht für die Gleichstellung von Mann und Frau. Dafür reklamiert die renommierte Sozialforscherin insbesondere die Abschaffung des Ehegattensplittings.

ZEIT für
[ARBEIT]

ANZEIGE

Neue Arbeitswelt. Neue Bedürfnisse. Nichts hat sich in den letzten Jahren so verändert wie die Art zu arbeiten. Dabei haben sich die Orte, an denen wir arbeiten, die Werkzeuge und ihre Nutzung sowie das Arbeitsleben selbst gewandelt. Im ZEIT für Arbeit Podcast sprechen wir mit verschiedenen Unternehmen und Personen über diese Fragen, geben neue Denkanstöße und werfen einen Blick in die Zukunft.

Hören Sie rein unter diesem



QR-Code und auf allen relevanten Podcast-Plattformen.